

Verein Nordlicht, Zürich

Protokoll der 26. Jahresversammlung des Vereins Nordlicht

Zeit: / Ort: 23. April 2018, Gemeinschaftszentrum Wipkingen, 8037 Zürich
 Anwesend gemäss Liste: 6 Gäste, 41 stimmberechtigte Mitglieder
 Beschlussfähigkeit gegeben: erforderliches Minimum: 1/5 von 108 Mitgliedern = 22 anwesende Mitglieder
 Protokoll: Ria Frick Baumann

Urs Wüthrich begrüsst alle Anwesenden und erklärt, dass Präsidentin Gabi Denoth aus Krankheitsgründen nicht anwesend sein könne und deshalb er, als Interimspräsident, durch die Versammlung führen werde.

1. Abnahme Protokoll der 25. Jahresversammlung 2017

Das Protokoll der letzten GV vom 17. Mai 2017 wird ohne Gegenstimme angenommen und Ria Frick verdankt.

2. Jahresbericht 2017 des Interimspräsidenten Urs Wüthrich ...

Das vergangene Jahr 2017 hatte drei Hauptziele:

- Finanzielle Sicherung
- Professionalisierung
- Zukunftssicherung

Finanzielle Sicherung:

Genügend Spenden zu akquirieren ist keine einfache Aufgabe. Unserer Präsidentin Gabi Denoth ist dies aber auf sehr hohem Niveau gelungen. Sie konnte viele alte aber vor allem auch ganz viele neue Quellen erschliessen. Zudem ist ihr gelungen beim Kanton zusätzliche Gelder über mehrere Jahre für den Treffpunkt zu erschliessen – dafür gebührt ihr ein grosses Dankeschön aller.

Professionalisierung:

Diese wurde durch die Einsetzung einer Treffpunkt-Teamleitung schon im Vorjahr in die Wege geleitet. Die Organisation und die Abläufe wurden überarbeitet und verbessert und die Grundlagen geschaffen für eine gute diesbezügliche Weiterentwicklung.

Zukunftssicherung:

In der zweiten Jahreshälfte wurde die Übertragung der operativen Leitung des Treffpunktes Nordlicht an Pro Mente Sana (PMS) in die Wege geleitet. Dies machte einige Diskussionen im Vorstand notwendig. Genügend in den Vorjahren jeweils drei Sitzungen pro Jahr, so waren es im Jahr 2016 vier Sitzungen und 2017 waren acht Sitzungen notwendig um diese grossen Veränderungen in die Wege zu leiten.

Wenn nachher den dafür notwendigen Traktanden zugestimmt wird, wird sich der Verein Nordlicht auflösen. Die operative Leitung ist bereits in den Händen einer professionellen Organisation, der PMS. Damit dürfte der Treffpunkt Nordlicht über lange Jahre für die Besucherinnen und Besucher gesichert sein.

... und der Treffpunktleiterin Ria Frick

Ich blicke zurück auf mehr als 18 Jahre im Nordlicht.

Zwar hatten wir durchaus auch unruhige Phasen, doch allermeistens und auf lange Strecken herrschte und herrscht im Nordlicht eine ruhige und friedliche Atmosphäre, in der alle BesucherInnen ihren Platz haben und sich, so wie sie sind, gegenseitig respektieren.

Eine Besucherin hat es einmal so ausgedrückt: „S'Nordlicht isch en Ort für ganz spezielli Lüüt“.

Speziell, weil es um Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung geht.

Egal wie man es nennt – psychische Beeinträchtigung, Behinderung oder halt Krankheit – und egal welche Diagnosen konkret dahinterstecken – sie alle verbindet wie ein roter Faden die Tatsache, dass alle diese Zustände und Befindlichkeiten extrem veränderlich sind. Das einzig Stetige daran ist der Wandel – eben das Unstetige.

Umso wichtiger scheint uns allen, dass es einen Ort gibt, in der Zeit nicht als hektischer Aktionsrahmen verstanden wird – nicht permanenter Optimierung und Förder-Forderungen unterworfen ist. Vielmehr soll dieser Ort weiterhin

Zeit, Ruhe und Verlässlichkeit bieten. Zeit für Gespräche, Zeit für Essen, für Genuss und Raum für Vertrauen, Gefühle und Freundschaften. Das ist es, was wir auch weiterhin tun wollen – wahrscheinlich nicht viel mehr – aber auch kein bisschen weniger!

3. Finanzen 2017

3.1. Vereinsrechnung 2017: Kassier Werner Pfeiffer präsentiert die Vereinsrechnung, die erfreulicherweise mit einem Gewinn von rund Fr. 5000.- abschloss und ein Kapital von Fr. 145'629.- aufweist. Er erklärt einzelne Abweichungen vom Budget. So war der Personalaufwand Fr. 5400.- tiefer als budgetiert, dafür wurden Fr. 5200.- mehr für Unterhalt und Reparaturen und zur Anschaffung von neuen Möbeln und Gartenmöbeln aufgewendet.

Die Unkostenbeiträge unserer BesucherInnen betragen Fr. 1700.- mehr als budgetiert, und auch die Mitglieder- und Gönnerbeiträge überstiegen das Budget um rund Fr. 8200.-

3.2. Revisionsbericht:

Werner Pfeiffer verweist auf den Revisionsbericht von Fidan Shkodra (Alpha Consulting Treuhand & Revision), der bestätigt, dass keine Unregelmässigkeiten vorhanden sind, und dass die Rechnungslegung sowohl den Richtlinien der SWISS GAAP FER als auch der ZEWO entsprechen.

3.3. Genehmigung Rechnung 2017: Die ausgewiesene Rechnung 2017 wurde einstimmig angenommen.

4. Zukunft des Nordliechts bei Pro Mente Sana, Roger Staub (RS), Geschäftsleiter Pro Mente Sana

Roger Staub erzählt, dass die Idee, den Treffpunkt Nordlicht zu übernehmen, anlässlich eines Besuchs im Nordlicht entstanden ist. Im Gespräch erwähnten Präsidentin Gabi Denoth und Treffleiterin Ria Frick, wie aufwendig es ist, Mittel zu beschaffen und wie schwierig, geeignete Vorstandsmitglieder für eine ehrenamtliche Tätigkeit zu gewinnen. Kurz entschlossen und ziemlich spontan machte er deshalb dieses Übernahmeangebot. Dieses fand sofort sowohl beim Team als auch bei den BesucherInnen und beim Vorstand Zustimmung. Roger Staub hätte niemals gedacht, dass es so schnell gehen und er schon heute hier stehen würde.

Für die Übernahme nennt er 4 Hauptmotive:

1. Das Angebot des Nordliechts entspricht in Haltung und Bestreben dem Konzept von Pro Mente Sana.
2. Pro Mente Sana ist eine Stiftung. Stiftungen sind im Vergleich zu anderen Körperschaften die stabilsten und langlebigsten Strukturen. Pro Mente Sana ist also in der Lage, den Fortbestand des Treffpunkts zu sichern.
3. Roger ist sicher, dass das Nordlicht-Team mit seiner Basisarbeit dem Pro Mente Sana-Team gut täte und umgekehrt, die MitarbeiterInnen von Pro Mente Sana sowohl dem Nordlicht-Team als auch den BesucherInnen nützen werden. Denkbar wäre z. B. juristische oder soziale Beratung direkt im Treffpunkt.
4. Ergibt es Synergieeffekte (Administration, Mittelbeschaffung), aber auch zusätzliche Legitimation gegenüber der Öffentlichkeit.

Roger Staub führt weiter aus, dass ein Club „Freunde des Nordliechts“ gegründet wird um die Mitglieder weiterhin regelmässig über das Nordlicht zu informieren. Auf die Mitgliederbeiträge in Form einer Spende wird das Nordlicht weiterhin angewiesen sein, denn die Beiträge des Bundesamtes für Sozialversicherungen decken nur knapp die Hälfte der Kosten für den Betrieb. Die Spenden können auf das Nordlicht-Konto der Pro Mente Sana überwiesen werden und werden zweckbestimmt nur für den Treffpunkt verwendet.

Roger freut sich auf die Zusammenarbeit und sieht der neuen Entwicklung zuversichtlich entgegen.

Fragen aus dem Publikum bezüglich Körperschaft, Vereinsvermögen, Finanzierung und Mitgliedschaften werden von Roger Staub und Werner Pfeiffer laufend beantwortet:

- Nordlicht als Tochterfirma von Pro Mente Sana? Antwort RS: Nein, das Nordlicht wird ganz in den PMS-Betrieb aufgenommen. Doch wie heute üblich, sind die einzelnen Bereiche bei Pro Mente Sana (z. B. Juristische Beratung oder Sozialberatung) über separate Kostenrechnungen abgegrenzt. Das wird auch für das Nordlicht als „Bereich Treffpunkt“ gelten. Spenden und Beiträge für das Nordlicht werden also ausschliesslich für den Treffpunkt verwendet. Dies wird auch von der Revision strengstens überprüft.
- Ernst Langenengger (ehemaliger Präsident Nordlicht) erwähnt, dass das Nordlicht ja seinerzeit aus der PMS hervorgegangen sei, und man eigentlich nicht zuletzt zwecks Verbesserung der Mittelbeschaffung einen eigenständigen Verein gegründet habe. Er fragt deshalb, wie es mit den grossen Gönnern und dem Martha Probst-Legat weitergehen wird. Antwort RS: Alle Gelder (BSV-Beitrag, Legat Probst und Vereinsvermögen) sowie

alle künftigen Spenden und Zuwendungen zugunsten des Nordliechts bleiben weiterhin zweckgebunden beim Treffpunkt. Roger erklärt, dass natürlich auch Pro Mente Sana eine Revisionsgesellschaft und Kontrollstelle habe, die ein scharfes Auge auf die finanzielle Zuweisungen und Verbuchungen werfen werde. Geplant ist überdies, dass Pro Mente Sana alle Vereinsmitglieder per Brief dazu einladen wird, in eine Clubmitgliedschaft „Freunde des Nordliechts“ überzuwechseln. Werner Pfeiffer ergänzt, dass von Seiten Verein Nordlicht mit dem Jahresberichtsversand ein spezieller Begleitbrief an die Gönner bereits in Vorbereitung sei.

Zwei Mitglieder, Heidi Jakob (Gründungsmitglied und ehemalige Präsidentin des Nordliechts) sowie Regula Spichiger sind zwar nicht gegen die neue Entwicklung, monieren jedoch die abrupte Vorgehensweise, die zum Teil nur noch rückwirkend abgenickt werden könne. Werner Pfeiffer entgegnet, dass dies nur für die operative Leitung des Treffpunkts gelte. Im Übrigen sei es zwar umständlich aber nicht unmöglich, dies rückgängig zu machen.

Ernst Langenegger fragt, wie es bei Pro Mente Sana mit dem Kontakt und der Verbundenheit zum Treffpunkt, den BesucherInnen und dem Team weitergehe. Roger antwortet, dass schon mehrere Besuche im Nordlicht stattgefunden hätten und künftig auch regelmässig eingeplant seien. Er habe selbst schon dort gegessen und es habe ihm sehr gut geschmeckt.

Einwurf eines Mitglieds: „Das Essen im Nordlicht ist immer gut!“

5. Abstimmungen: Operative Leitung, Auflösung des Vereins, Liquidationsgewinn, Budget, Liquidationsvorstand

- 5.1. Der **Übertragung der operativen Leitung** per 1. 1. 2018 an die Stiftung Pro Mente Sana wurde mit 38 Stimmen, bei 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen, zugestimmt.
- 5.2. Die **sofortige Auflösung des Vereins Nordlicht** wurde mit 38 Stimmen, bei 3 Enthaltungen, beschlossen.
- 5.3. Die **Überweisung des Liquidationsgewinns** zweckgebunden für den Treffpunkt Nordlicht an Pro Mente Sana wurde mit 40 Stimmen, bei 1 Enthaltung, angenommen. Das Vereinsvermögen wird auf das Nordlicht Konto der Pro Mente Sana überwiesen: ZKB IBAN: CH 59 0070 0350 0450 4488 2
- 5.4. Das **Budget 2018** (Fr. 140'000 zweckgebundenes Geschäftsvermögen an Pro Mente Sana sowie total Fr. 7'000.- für Büro- Verwaltungs- und Sachaufwand) wird mit 40 Stimmen, bei 1 Enthaltung genehmigt.
- 5.5. **Wahl des Liquidationsvorstands:** Alle 3 vorgeschlagenen Personen wurden unter der gebotenen Stimm-Selbstenthaltung einstimmig gewählt:
Urs Wüthrich als Präsident, **Werner Pfeiffer** als Kassier und **Stefanie Stoll** als PMS-Vertreterin.

6. Diverses:

Mike bedankt sich im Namen der BesucherInnen beim Team, bei Thomas und Esthi für die gute Betreuung, die warme Atmosphäre und die feinen Menüs. Er hofft sehr, dass es mit dem Nordlicht auch in Zukunft so gut läuft und dass sich dort weiterhin alle BesucherInnen willkommen und wohlfühlen können, wie das bisher der Fall war. Dafür bekommt er einen schön-kraftigen Applaus.

Der neu gewählte Präsident Urs Wüthrich fasst zusammen, dass damit die Geschichte des Vereins Nordlicht zu einem Ende gekommen sei, nicht aber jene des Nordliechts, dessen Zukunft gesichert und sich auf guten Wegen befinde.

Er bedankt sich bei Roger Staub und Stefanie Stoll von Pro Mente Sana sowie seinen VorstandskollegInnen (Gabi Denoth, Brigitt Staub, Eva Mäder, Elsbeth Isenring und Werner Pfeiffer) für die gute Zusammenarbeit. Er dankt auch dem Team, den BesucherInnen und allen Anwesenden für Ihr Engagement.

Und wir alle beschliessen diese allerletzte Jahresversammlung des Vereins Nordlicht mit einem kleinen Imbiss, zahlreichen Gesprächen, vielen Hoffnungen, ein bisschen Wehmut aber auch einer tüchtigen Portion Zuversicht!

Fürs Protokoll:

Ria Frick Baumann, Zürich, 3. Mai 2018